

Jugendpolitik als Angebot für die junge Generation

Inhalt

- 1. Verlässliche Orientierungen**
- 2. Jugend und Bildung**
- 3. Jugend und Arbeit**
- 4. Demokratische Teilhabe von Jugendlichen**

Jugendpolitik ist eine Aufgabe, die Sozial- und Bildungspolitik, Wirtschafts-, Familien- und Wohnungsbaupolitik angeht. Jugendpolitik ist eine Querschnittsaufgabe. Die Jugendpolitik der CDU fühlt sich dem Ziel verpflichtet, die junge Generation zu befähigen, selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln, Pflichten zu übernehmen und Rechte wahrzunehmen, das Leben als Chance zu begreifen und einen Platz in Gesellschaft und Beruf zu finden.

1. Verlässliche Orientierungen

Politik für die Jugend und mit der Jugend muss auf einem stabilen und verlässlichen Wertefundament aufbauen. Der ethische Grundkonsens des Grundgesetzes sowie der Grund- und Menschenrechte dürfen nicht nur abstrakt vermittelt werden, sondern sie müssen vor allem auch gelebt werden. Eltern müssen bei ihrer Erziehungsaufgabe durch eine aktive Familienpolitik unterstützt werden. Ziel ist die Erziehungspartnerschaft von Eltern, Angeboten der Tagesbetreuung für Kinder, Schule und Einrichtungen der Jugendhilfe im Bewusstsein der Verantwortung für die junge Generation.

2. Jugend und Bildung

Die Teilhabe aller an Bildung und Ausbildung ist die Voraussetzung dafür, dass keine Begabung ungenutzt bleibt. In der Wissensgesellschaft können nur jene erfolgreich sein,

die es verstehen, Wissen anzuwenden. Bildungschancen sind deshalb Zukunftschancen und damit Lebenschancen für die junge Generation. Bildung beginnt nicht erst in der Schule. Die Stärkung frühkindlicher Bildung und Erziehung in Familie und Kindertagesstätte ist die Voraussetzung für mehr Gerechtigkeit bei der Verteilung von Bildungschancen, für eine stärkere Entkoppelung von sozialer Herkunft und schulischer Leistung und damit auch der Schlüssel dazu, dass keine Begabung ungenutzt bleibt.

3. Jugend und Arbeit

Die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für die junge Generation ist und bleibt eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Damit allen jungen Menschen Chancen auf einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz eröffnet werden, müssen Wirtschaft, Gewerkschaft und Politik die Schaffung von Ausbildungsplätzen und Arbeitsplätzen als gemeinsame Herausforderung begreifen. Unabdingbare Voraussetzung ist hierfür eine Wirtschaftspolitik, die wachstumsfördernde Rahmenbedingungen schafft.

4. Demokratische Teilhabe von Jugendlichen

Wer eine Kultur der Bürgergesellschaft unter Einbeziehung politischen Engagements will, der muss frühzeitig Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche schaffen. Deshalb müssen die zahlreichen Modelle, die sich vor Ort entwickelt und bewährt haben, gefördert und weiterentwickelt werden. Dazu gehören parlamentarische Formen wie Kinder- und Jugendparlamente aber auch offene Formen wie Kinder- und Jugendforen.

Für die CDU soll Jugendpolitik dazu beitragen, jungen Menschen die Chance geben, auch ihre politischen Vorstellungen in unserem demokratischen Gemeinwesen einzubringen. Denn wir wollen möglichst viele Jüngere für Politik begeistern. Die CDU lebt auch von den Ideen und Fragen, der Beharrlichkeit und Ungeduld, der Begeisterung und dem persönlichen Einsatz junger Menschen. Für die Demokratie und die dem Grundgesetz zugrunde liegenden Wertentscheidungen muss jede Generation neu gewonnen werden.

Dazu will die CDU mit ihrer Politik beitragen und jungen Menschen den Weg zu einem selbstverantwortlichen Leben ermöglichen.